Kobolde unterm Dach

Verirrt in Bern – Teil 3

Von Alexander Volz

Weisst du noch, wie es zuletzt weiterging? Stimmt! Pepe, Mia und Max trafen das Koboldmädchen Ronja auf der Kirchentreppe. Sie hatte sich verlaufen und wusste nicht, wo ihre Eltern waren. Also nahmen die drei sie mit ins Haus an der Münstergasse 10. In der Küche sass Ronja am Tisch, eingewickelt in eine warme Decke. Vor ihr dampfte eine Tasse Kakao. Pepe hatte, ohne zu fragen, die Keksdose geplündert und schob ihr den grössten Keks hin. «Iss», sagte Pepe. «Mit leerem Bauch erzählt es sich schlecht.» Ronja biss ein kleines Stück ab. Ihre rechte

Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen



Hand hielt sie dabei die ganze Zeit fest zur Faust geschlossen. Mia fiel das auf, aber sie sagte nichts. «Wir waren unterwegs zu meiner Grossmutter», begann Ronja leise. «Mama, Papa und ich. Es war so laut. Und ganz viele Beine waren überall, riesige Beine!» «Menschenbeine», nickte Max. «Das ist in der Altstadt am Nachmittag normal.» «Dann habe ich einen glitzernden Schmetterling gesehen», flüsterte Ronja. «Und ich wollte ihn nur ganz kurz anschauen. Da habe ich Papas Hand losgelassen.» Ihre Unterlippe zitterte. «Und als ich mich umgedreht habe, waren sie weg.»



Kaum hatte sie das gesagt, war auch Ronja weg. Nur die Decke sackte leer auf den Stuhl, und der Keks schwebte einen Moment in der Luft. Dann stand Ronja wieder da. «Entschuldigung», murmelte sie. «Das passiert immer, wenn ich traurig bin.» «Das macht gar nichts», sagte Pepe. «Ich habe als junger Kobold einmal den ganzen Kühlschrank mit mir unsichtbar gemacht.» Ronja musste kichern, nur ganz kurz. Dann wurde sie wieder ernst. «Kennst du meine Eltern, Pepe?» Pepe öffnete den Mund. Und schloss ihn wieder. Dann zog er Max und Mia ein paar Schritte zur Seite. «Ich kenne jeden Kobold in dieser Stadt», flüsterte er. «Aber eine Familie mit einem Mädchen wie Ronja kenne ich nicht. Nicht eine.» Mia riss die Augen auf. «Was heisst das?» «Das heisst», sagte Pepe leise, «dass Ronja von ziemlich weit her kommen muss.»

Fortsetzung im nächsten MiniSPICK.

Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter www.minispick.ch